

von den
BILDWELTEN
zu den
GEGENWELTEN

Malerei

von
Max Manfred Queißer

Zur Eröffnung der Ausstellung

am Montag, dem
26. November 2007

18.00 Uhr

in den Geschäftsräumen der



Heinrich-Heine-Straße 32, 01662 Meißen

laden wir Sie sehr herzlich ein.

Andreas Hofmann
Geschäftsführer

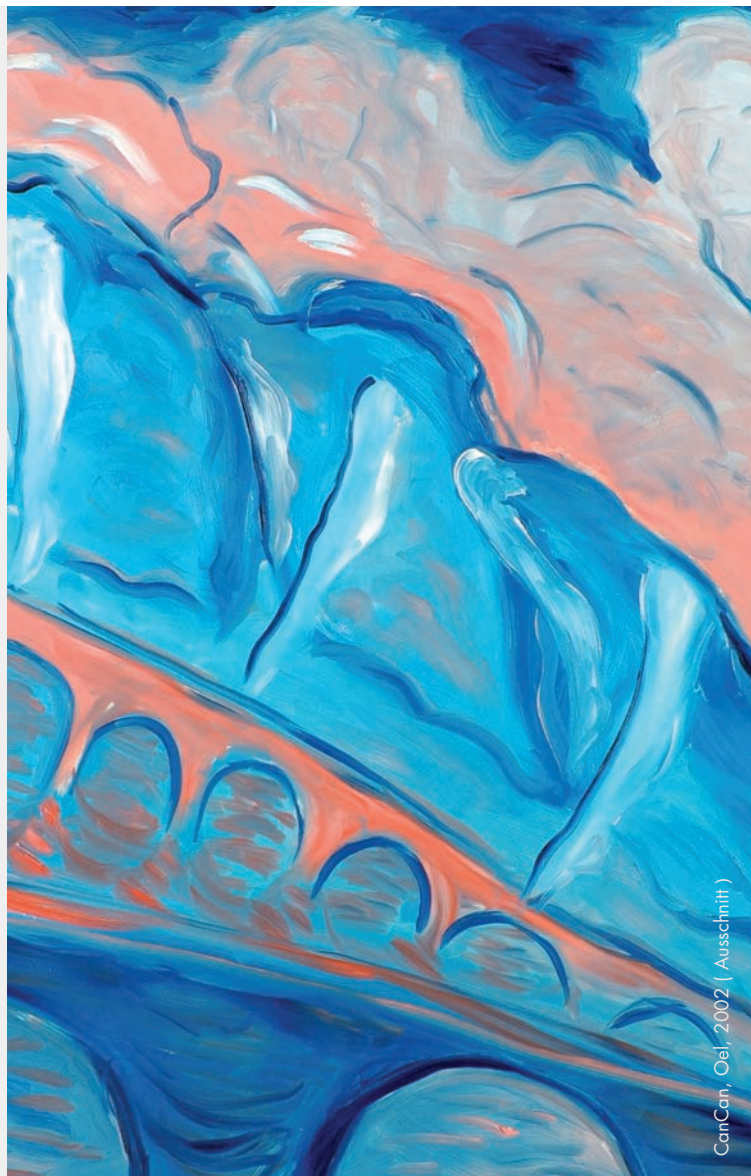
Laudatio
Thomas Gerlach

Musik
Gundula Scheidig, Violine
Ingmar Scheidig, Cello

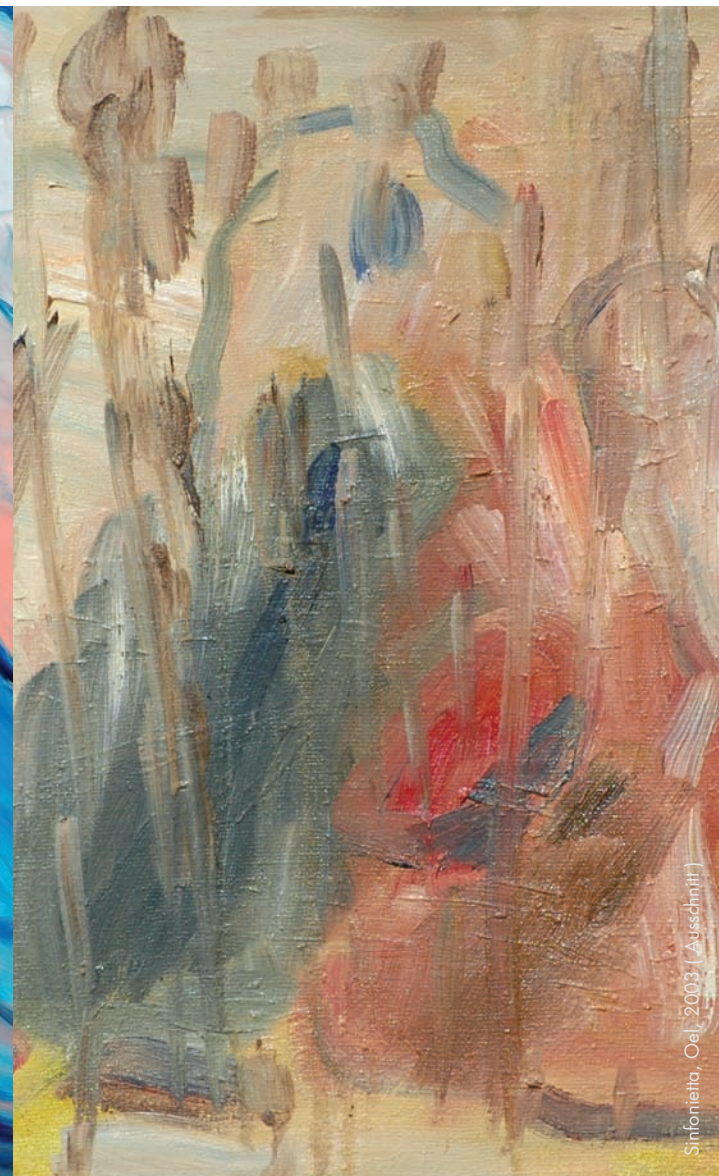
Anlässlich der Ausstellungseröffnung werden Aquarelle und Gouachen
zu Vorzugspreisen angeboten.

Ausstellungsdauer
26. November 2007 - 05. April 2008

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 - 20 Uhr
Sa 8.15 - 17 Uhr



CanCan, Oel, 2002 (Ausschnitt)



Sinfonietta, Oel, 2003 (Ausschnitt)

Galerie in den Geschäftsräumen der



Heinrich-Heine-Straße 32, 01662 Meißen

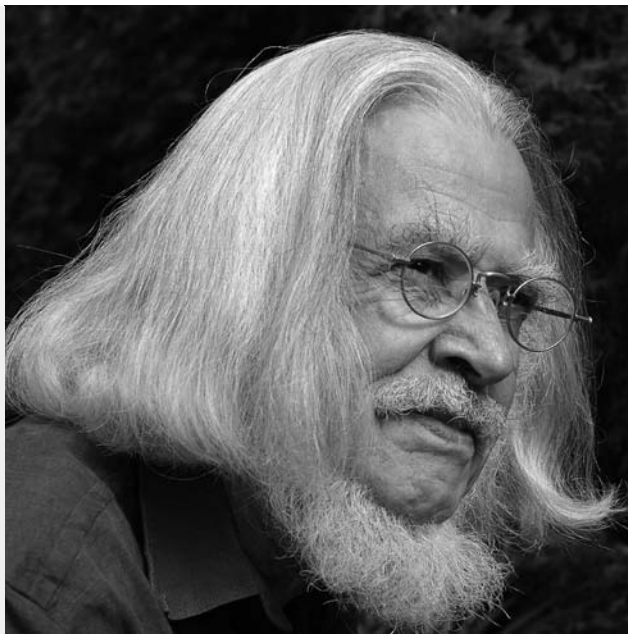
Tel. 03521 - 75810
Fax. 03521 - 758199

Internet: <http://www.HofPart.de>
e-mail: Info@HofPart.de

Max Manfred Queißer

von den
BILDWELTEN
zu den
GEGENWELTEN

Malerei



„Die Bilder, die Max Manfred Queißer ... präsentiert, zeigen alle eine Affinität zur Musik: „Musette“ stellt eine eigene Reminiszenz an Paris dar, „Blues“ ein Hörerlebnis, „Carneval in Budapest“ eine Hommage an Franz Liszt, „die Geburt des Liedes“ bietet Vogeldarstellungen, „denn die ersten Lieder überhaupt wurden von Vögeln gesungen“ - - unversehens geraten Aug und Hand des Malers zum Kaleidoskop, Töne, Farben und Linien aufnehmend, vermischend und zu neuen Bildern in stets sich erneuernder Farbkraft fügend. Wer wie wir ganz still ist, kann die Musik in den Bildern hören.“ (Thomas Gerlach)

„Max Manfred Queißer reflektiert die beiden Pole von Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit in faszinierender Unbekümmertheit, was gleichzeitig Befreiung und Vollendung bedeutet, sich vom Zwang des Realismus zu lösen, um einer eigenen Ästhetik willen, die sich zwar zu Vorbildern bekennt, aber dennoch eigene Wege geht.“ (Karin Weber)

Max Manfred Queißer

1927	in Freital bei Dresden geboren
1941	Ausbildung als Maschinenschlosser
1944	Einberufung zum Militärdienst
1945 - 1948	Sowjetische Kriegsgefangenschaft
1956	Mitinitiator der ersten Nachkriegsausstellung grafischer Blätter von Käthe Kollwitz
1958	Beginn der malerischen Tätigkeit, nachhaltige freundschaftliche Kontakte zu Dresdner Bildenden Künstlern
1964	Diplom an der Universität Leipzig
1968	Promotion an der TU Dresden auf dem Gebiet der Soziologie
1968 - 1989	wissenschaftliche Tätigkeit als Kultursoziologe, Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Bildender Künstler „KUNST AM BAU“, Dresden
1975	zweite Ehe mit der Dipl.-Designerin & Freien Innenarchitektin Gerlinde Frönicke, Entwicklung gemeinsamer künstlerischer Gestaltungskonzepte
seit 1976	wohnt in Radebeul bei Dresden
1978	Promotion zum Doktor der Wissenschaften an der TU Dresden
1980	Geburt des Sohnes Friedemann
1973 - 1989	Mitglied des redaktionellen Beirates der Fachzeitschrift FORM + ZWECK, Mitwirkung bei der Belebung des BAUHAUS - Gedankens
1985	Mitglied des Verbandes Bildender Künstler der DDR
seit 1990	Mitglied im BBK / Sächsischer Künstlerbund
1987+1989	Studienreisen in die BRD
seit 1990	Wiederaufnahme der Malerei, Ausbau des eigenen Ateliers
1990 - 2001	Mitglied des Landesrates des Sächsischen Künstlerbundes, Jurorentätigkeit im Rahmen künstlerischer Wettbewerbe
1996 - 2002	Studienaufenthalte in Italien, Dalmatien, Istrien und Paris
2004	Teilnahme am Internationalen Künstlertreffen der Euroregion Neisse

Der Künstler lebt und arbeitet in Radebeul

Einzelausstellungen:

1998/99	Friedrichschlösschen/ Barockgarten Großsedlitz Arztpraxis A.Weidhase, Dresden-Boxdorf Galerie der Oberschänke, Radebeul- Altkötzschenbroda
1998 - 2002	RA-Kanzlei Bersiner, Dresden
1999	Obere Orangerie/Barockgarten Großsedlitz
2000/01	Studio ÖKO Bauen+Wohnen, Kassel
2001/02	Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Lutherstadt Wittenberg
2002	Untere Orangerie (Ost- und Westgalerie)/ Barockgarten Großsedlitz, MDR Leipzig, Galerie im Gang Sparkasse Elbtal - Westlausitz/
2003	Haus der Sparkasse Freital-Potschappel, Kreissparkasse Meißen/ Galerie im Beratungszentrum Radebeul-Mitte, Krankenhaus Freital
2003 - 2007	Musikschule des Landkreises Meißen (Leihgaben)
2006/07	Deutsche Bank AG, Galerie im Investment- und FinanzCenter Radebeul-West
2007	Galerie im Regierungspräsidium Dresden
2007/08	Hofmann & Partner GmbH, Meißen
2008	Elblandkliniken Meißen - Radebeul

Ausstellungsbeteiligungen:

2000 + 2005	Bürgerfoyer Sächsischer Landtag, Dresden „Alterswerke I + II“
2004	Jawor (Polen), Turnow (Tschechien) u. Görlitz im Rahmen des Internationalen Künstlertreffen der Euroregion Neisse

Arbeiten im öffentlichen Besitz:

Sparkasse Elbtal-Westlausitz
Kreissparkasse Meißen
Museum Regionalne Jawor

Kontakt:

Max Manfred Queißer
Meißner Straße 247, D - 01445 Radebeul
fon 0351 - 830 75 39
fax 0351 - 479 75 53
e-mail: manfred_queisser@web.de
Internet: www.dresden-art.de/skb-kbd